Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 99 (1992)

Heft: 12

Artikel: Einlagestoffe für jeden Zweck

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-679572

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorlage mit der Lupe die markanten Bildpunkte – einschliesslich Anfangs- und Endpunkten – auf den Bildschirm übernehmen, zum Beispiel muss er durch unterschiedlichen Klick angeben, ob die Konturlinien Gerade oder Bögen sein sollen. Aufgrund seiner fachlichen Kenntnisse wird er die Übernahme so vornehmen, dass sich das Punchprogramm später sticktechnisch auch gut verarbeiten lässt. Die Punchsoftware steht derzeit in fünf Sprachen bereit.

Alle Daten für die Steuerung der Stickmaschine errechnet das Programm. Das Ergebnis wird auf dem Bildschirm abgebildet. Korrekturen sind jederzeit leicht möglich. Nach Korrekturen erfolgt eine Neuberechnung und das korrigierte Stickbild wird wieder angezeigt. Vergrösserte Darstellungen (Zoom) des Motivs oder von Details sind möglich. Das «Stickbild» kann natürlich auch auf einem Plotter in beliebiger Farbwahl gezeichnet werden. Dann wird das Format der gewünschten Ziel-Stickmaschine bestimmt und das Stickprogramm auf Diskette übertragen.

Variable Stichverarbeitung bietet grosse Gestaltungsfreiheit

Die Fachleute schätzen besonders die Steppstichbearbeitung der APS Software im Punchsystem Professional Punchmaster. Das entwickelte Programm Complex Fill, für das automatische Ausfüllen asymmetrischer Flächen mit Steppstichen, war 1988 revolutionär. Es bietet den Anwendern nahezu unbegrenzte Gestaltungsvielfalt. Bei der Programmkonzeption wurde ein besonderes Augenmerk auf die freie Gestaltung von sogenannten Stickbildern, auch Effekte genannt, gelegt.

Aus diesen Anfängen heraus erfolgten Weiterentwicklungen wie Vector Fill und Form Fill. Vector Fill erlaubt die besondere Akzentuierung von Steppstichflächen durch linienhafte Effekte, was man auch als «Spaltenbildung» bezeichnen könnte. Mit Form Fill lassen sich innerhalb einer Steppstichfläche in nur einem Arbeitsgang gleichzeitig auch Plattsticheffekte erzielen. Darüber hinaus können Stichbilder sogar frei gestaltet werden, womit der Kreativität in der Effekten-Gestaltung keine Grenzen gesetzt sind. Der Anwender kann ganze Flächen problemlos mit selbst entwickelten Sticharten ausfüllen.

Will man innerhalb einer Steppstichfläche kleine Muster, zum Beispiel Figuren oder Symbole, zeigen, dann ist das mit der Bearbeitungsform Block Fill möglich. Es ist das derzeit jüngste Teilprogramm der APS-Punchsoftware und bietet ungewohnte neue Gestaltungsmöglichkeiten: Mit ihnen lassen sich flächendeckende Stickereien anfertigen, die den Eindruck vermitteln, als sei hier ein entsprechend gewebter Stoff appliziert. Ein Beispiel:

Ein kleiner Drache oder ein Symbol wird nur einmal am Bildschirm in seiner Kontur entworfen und dann mit Hilfe der «Programmautomatik» nach belieben in der gesamten Fläche eingeblendet. Die Figur kann im Versatz oder auch, mit frei wählbarem Abstand, in reihen neben- oder übereinander plaziert werden wie das gestickte Wappen zeigt.

gunold+stickma gmbh
D-8751 Stockstadt/Main ■

Einlagestoffe für jeden Zweck

Stickereien erfahren in der aktuellen Saison wieder eine Belebung. Opulente Dessinierungen auf festlichen Westen und Jäckchen, grossflächige Stickmotive und Embleme auf Strick- und Sportswearkleidung sowie Stickereien für die wieder stärker im Trend liegende Trachtenbekleidung beleben das Modebild.

Für Bekleidungshersteller und -handel erfüllen Stickereien im Idealfall zwei Funktionen:

Zum einen können Stickereien ein modisches Differenzierungsmerkmal darstellen und dadurch einen zusätzlichen Kaufanreiz schaffen. Zum anderen können Stickereien eine Wertsteigerung des bestickten Produkts bewirken. Damit diese Vorteile erzielt werden können, müssen eine Reihe von Qualitätskriterien erfüllt sein:

Die Optik muss einwandfrei sein, d. h. der Stoff muss glatt und nicht verzogen sein, und die Muster müssen klar und konturengenau abgebildet werden. Hinzu kommt, dass sich die Stickerei auch nach mehrmaliger Wäsche nicht auflösen darf.

Um diese Qualitätskriterien des Endprodukts langfristig zu gewährleisten, ist neben der Verwendung hochwertiger Rohstoffe und modernster Technik der Einsatz hochwertiger Spezial-Hilfsstoffe, wie Stickunterlagen unabdingbar.

Ein kompetenter Partner in diesem Bereich ist Freudenberg, weltweit grösster Hersteller von Vlieseline Einlagestoffen. Mit seiner breiten Palette an näh- und fixierbaren Stickunterlagen in mehreren Gewichtsvarianten beliefert Freudenberg alle Stickereizweige mit dem passenden Produkt. Ein wesentliches Qualitätsmerkmal aller Vlieseline Stickunterlagen ist, dass sie im Gegensatz zu Papier und anderen Ersatzstoffen das zu bestickende Material gut stabilisieren und selbst bei hoher Stichgeschwindigkeit und sehr enger Stichfolge nicht perforieren. Nach dem Sticken lassen sich die sehr kurzfaserigen Vliesstoffe einfach und ohne Zurückbleiben von Haftmasse oder Vliesstoffresten ablösen bzw. herausreissen.

Speziell für dehnbare Stoffe wie Jersey und Strick ist die fixierbare Vlieseline 418 im Angebot. Auf das Stickgut fixiert, stabilisiert sie den Stickbereich und ermöglicht eine verzugsfreie Stickerei. Durch die niedrige Fixiertemperatur und die kurze Fixierzeit bleiben Oberfläche und Struktur des gesamten Oberstoffs voll erhalten.

Vlieseline 418 ist auch beim Besticken von Zuschnitten, die zum

Einspannen in den Stickrahmen zu klein sind, der ideale Problemlöser.

Für weniger dehnbare Stoffe empfiehlt Vlieseline die nähbaren Stickunterlagen Vlieseline 411, 431, 441, 451 und 461, geordnet nach aufsteigendem Volumen und zunehmender Stabilität. Sie stabilisieren das zu bestickende Material und sichern die exakte Einhaltung von Überstichbreite und Nahtverlauf. Die Plastizität des Stickmotives wird damit entscheidend verbessert.

Zur kommenden Saison hält Freudenberg ein breites Angebot für die vielfältigen Stoffqualitäten bereit. Entsprechend der Forderung der Stylisten, dass die Stoffe, häufig mit strukturierten Oberflächen und zum Teil mit trockenem Griff, unbedingt weich und fliessend fallen sollen, liegt der Schwerpunkt bei den weichen Qualitäten. So werden z. B. für griffige Crêpes, Tweeds und Bouclés die weiche Vlieseline 8538 und die ebenfalls weiche, fadenverstärkte Vlieseline 9038 angeboten. Letztere ist durch ihre stabilisierenden Eigenschaften auch zur Fixierung von Kanten und Besetzen geeignet. Speziell für langhaarige Stoffe empfiehlt Freudenberg Vlieseline 8228, die aufgrund ihrer grossen, weit auseinanderliegenden Haftmassenpunkte und ihres geringen Volumens geeignet ist, den charakteristischen Griff des Oberstoffes zu erhalten.

Zur weichen Formgebung von winterlich modischen Jacken und Mänteln wird der extra voluminöse Füllvliesstoff Vlieseline 785 angeboten, der sich sowohl für die hängende als auch Stepp-Verarbeitung eignet. Ergänzend zu Vlieseline 785 stehen Vlieseline 735, 755 und 775, geordnet nach zunehmenden Volumen, aus der Serie 700 zur Verfügung.

Für die in bezug auf Haftung kritischen Viskosestoffe sind Vlieseline 5235 und Vlieseline 5023, neu in merino und schwarz, im Angebot. Beide zeichnen sich durch sehr gute Trennkraft und perfekte Oberflächenglätte aus und ermöglichen eine sichere, klein- und grossflächige Fixierung. Zur sicheren Fixierung von Blusen und Kleiderstoffen aus Viskose empfiehlt sich Vlieseline 2022, ebenfalls mit ausgezeichneter Haftung und Oberfläche sowie rundem, textilen Griff.

Alle drei Einlagen sind auch hervorragende Problemlöser bei Beschichtungen, z. B. aus Öl und Wachs, oder bei gummierten Oberflächen.

Ein wichtiger Bestandteil des Vlieseline Leistungsangebotes ist das umfassende Stanzlingssortiment. Auf Kundenwunsch werden Stanzlinge in den unterschiedlichsten Grössen und Formen und aus jeder Vlieseline-Qualität, auch gelocht, vorkonfektioniert.

Die auf der Basis von langjährigem Know-how erstellte Serviceleistung ist auf einen zentralen Standort in Deutschland konzentriert und ermöglicht den Kunden bei kostengünstiger Vorverlagerung auf den Lieferanten eine wirtschaftliche und rationelle Fertigung.

pd-Carl Freudenberg,
D-6940 Weinheim ■

Einlagen spiegeln Hemden- und Blusensituation

Das Einlagengeschäft der Erba, von der hundertprozentigen Tochtergesellschaft Erbadan-Textil-GmbH eigenständig betrieben, spiegelt das derzeit schwierige Hemden- und Blusengeschäft wider.

Während zwar im Inland der Auftragseingang in Hemden- und Blusenstoffen und damit auch an Einlagen wieder anzieht, hängt der Export vor allem in die westeuropäischen Hauptabnehmerländer doch noch kräftig. Vor diesem Hintergrund ist die Erbadan-Textil-GmbH mit dem Umsatzergebnis der ersten fast neuen Monate zufrieden. Im Bereich der gestanzten Hemden-Einlagen zum Beispiel wird man per 30. 9. 1992 das Ergebnis des Gesamtumsatzes 1991 erreichen. Rückläufig war dagegen das Geschäft mit der Einlagen-Meterware, so dass insgesamt für 1992 mit einem leichten Minus zu rechnen ist. Dieses zu erwartende Resultat reflektiert in erster Linie die lange anhaltende Marktschwäche auf den wichtigsten Exportmärkten.

Hinsichtlich der Qualitäten errangen zuletzt die sogenannten «Leichtgewichte», die extrem weichen, leichten, 50–100 g/m² schweren Einlagen einen herausragenden Anteil. Für die kommende Saison scheint sich allerdings eine Renaissance für die «korrekte» Einlage anzubahnen, vor allem im Cityhemd. Das Hauptinteresse dürfte Gewichten um die 160 g/m² gelten.

Neben den genannten korrekten Einlagen stehen die Öko-Einlagen immer stärker im Blickpunkt. Sie sind ein Muss für Ökohemden- und Blusenprogramme und ergänzen sich in idealer Weise. Gerade zu diesem Thema kann Erba und Erbadan-Textil-GmbH die volle Kompetenz eines umweltfreundlich arbeitenden Unternehmens ausspielen. So bieten sich dem Konfektionär mit Erba Green Cotton Hemden- und Blusenstoffen sowie den Erbadan-Ökoeinlagen beste Voraussetzung für ein immer stärker beachtetes Endprodukt.

Ein Wort zu den Farben: Auf weiss, ecru und blau entfällt nach wie vor der Löwenanteil. Lediglich in der Bluse spielt die Farbe eine grössere Rolle.

Im 24-Stunden-Takt stehen bei der Erbadan-Textil-GmbH nicht nur die komplette Farbpalette, sondern auch die rund 35 Kragenformen zur Disposition, auf die sich das Geschäft in Einlagen konzentriert. Die Hälfte davon entfallen auf die klassischen Kragen, gut ein Drittel auf junge Button-down- und Tabkragenformen, der Rest auf topmodische «heisse» Kragenformen wie zum Beispiel Haifischvarianten und Auslegekragen.

Zufrieden zeigt man sich bei Erbadan auch mit den Resultaten des Einlagengeschäfts mit der Grosskonfektion.

Erba/Erbadan-Textil-GmbH,
D-8520 Erlangen ■